

- Blume D.: Zu: Akustische Orientierung nahrungssuchender Spechte. J. f. O. 1958/3 p. 377
- Feindt P., Reblin K.: Die Brutbiologie des Mittelspechtes. Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens 1959/1 p. 36 — 48
- Niethammer G.: Handbuch der deutschen Vogelkunde 1937/2
- Pynnönen A.: Beiträge zur Biologie finnischer Spechte. Ann. Soc. Zool.-Bot. Vanamo 7, 1939/2
- Rokitansky G.: Mittelspecht horet Weißbrot. Vogelkundliche Nachrichten aus Österreich 1954/4
- Steinfatt O.: Das Brutleben des Mittelspechtes. Fpfb. d. Vögel, 1940

## Kleine Mitteilungen

**Zu: „Rosafärbung“ der Lachmöwe.** In Egretta 1958/2 berichtet G. Rokitansky Beobachtungen über rosagefärbte Lachmöwen. Dazu möchte ich mitteilen, daß ich am 17. 3. 1943 eine solche Möwe am Ostrand von Steyr erlegte, die unter sechs normal gefärbten Stücken auf einer Schotterbank der Enns gesessen hatte. Bei günstiger Beleuchtung (Abendsonne) war mir die Färbung schon von weitem aufgefallen. In der Hand gehalten, erwies sich der Vogel auch sonst abweichend gefärbt, der Mantel war satter blau, die braune Kopffärbung besonders dunkel, an der Abgrenzung gegen das Weiß direkt schwarzbraun, Schnabel und Füße düster kirschrot. Der Vogel steht noch heute in meiner Sammlung, das Rosa war noch einige Jahre deutlich bemerkbar, heute unterscheidet sich die Möwe von einem danebenstehenden Stück nur mehr durch unreineres Weiß. Seither bemühe ich mich bei den im Frühjahr durchziehenden Lachmöwen vergebens abweichend gefärbte neuerlich zu entdecken. J. F. Naumann, Band 10, 1840, p. 275 führt an: „an Brust und Bauch oft, zumal bei fetten Individuen, mit einer lieblichen Rosafarbe überhaucht“. (Ich glaube, das „oft“ ist Naumann nur hineingerutscht, oft wird's auch damals nicht vorgekommen sein). E. Hartert, Ergänzungsband, 1932, p. 500, erwähnt für *L. r. sibiricus*, daß Bergmann für Kamtschatka und Seys für Jehol bei dieser Rasse das öftere Vorkommen eines lachsfarbenen Anfluges hervorheben.

Karl Steinparz, Steyr

**Mantelmöwe (*Larus marinus*) bei Wien.** Am 28. 5. 1959 unternahm ich eine Dampferfahrt nach Hainburg. Während der Fahrt betrachtete ich mit einem Feldstecher (10 x 50) die an den Ufern und Schotterbänken stehenden Reiher und Kormorane, die große Zahl von Lachmöwen und die

über dem Strom jagenden Trauer- und Flußseeschwalben. In der Nähe von Regelsbrunn fiel mir in einem Schwarm Lächmöwen eine Großmöwe mit schwarzer Oberseite auf, die mit schweren Flügelschlägen niedrig über dem Wasser stromaufwärts zog. Es war eine Mantelmöwe! Kurz darauf flogen 2 Silbermöwen am Schiff vorbei, deren Anblick einen guten Größenvergleich zur Mantelmöwe bot.

Die Mantelmöwe als ausgesprochener Meeresbewohner gelangt nur selten im Binnenland zur Beobachtung. Umso erfreulicher ist es, daß in der kurzen Spanne von 1½ Jahren in der unmittelbaren Umgebung Wiens 2 Großmöwen verschiedener Art festgestellt wurden: Eismöwe und Mantelmöwe.

Nach Bauer, Freundl, Lugitsch wurde die Mantelmöwe bisher erst 4x für Österreich nachgewiesen. Auch im benachbarten Deutschland wird sie nur sehr selten im Binnenland beobachtet.

#### Literatur:

Bauer K., Rokitansky G.: Vögel Österreichs 1951

Bauer K.: Mantel- und Silbermöwe am Neusiedlersee, Vogelkundl. Nachrichten aus Österreich, 1954/4

Bauer, Freundl, Lugitsch: Weitere Beiträge zur Kenntnis der Vogelwelt des Neusiedlerseegebietes, 1955

Makatsch W.: Verzeichnis der Vögel Deutschlands, 1955

Maria Ganso, Wien

**Grünlingsalbino bei Albern.** Am 10. 1. 1959 fiel mir in einer Schar Grünfinken ein helles Stück auf. Ein Blick durch den Feldstecher ließ mich die roten Augen und die weißen Federn eines Totalalbinos erkennen. Der albinotische Grünling entfernte sich mit der fliegenden Schar. Angriffe seitens der Artgenossen waren nicht zu beobachten.

Maria Ganso, Wien

**Schlangenedler (*Circaetus g. gallicus*) erstmals für Salzburg nachgewiesen.** Bauer und Rokitansky (2) führen für Österreich „Aus dem vorigen Jahrhundert einige Belegstücke“ an, 1953 ergänzt Bauer (1) durch weitere neue Beobachtungen vom Neusiedler-See die österreichische Nachweise.

Auch aus dem ca. 300 km um Salzburg liegenden Raum sind Schlangenedlerbeobachtungen aus den letzten zwanzig Jahren veröffentlicht worden (soweit mir die leider nur in geringem Umfang zur Verfügung stehende Literatur Aufschluß gibt): Haas (4) am 26. 5. 1938 im württembergischen Schwarzwald, Berndt (3) am 1. 6. 1953 am Federsee (Württemberg), ebenfalls Haas (4) führt für die Schweiz von 1946 bis 1950 ca. zehn

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Egretta](#)

Jahr/Year: 1959

Band/Volume: [2\\_3](#)

Autor(en)/Author(s): Ganso Maria

Artikel/Article: [Mantelmöwe \(\*Larus marinus\*\) bei Wien. 50-51](#)